Rechtschreibreform

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **51 (1995)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rechtschreibreform

Nachtrag zum ausführlichen Rahmenaufsatz im ersten Jahresheft

Im letzten Absatz des Aufsatzes auf Seite 9 im Heft 1/95, wurde gesagt, daß die Unterzeichnung des Abkommens für Ende 1995 angestrebt sei. Die neuen Rechtschreibregeln hätten dann auf den 1. Januar 1996 in Kraft treten können. Das war vorsichtig ausgedrückt. Mittlerweile wurde die Reform bei uns und in Österreich angenommen; man wartete also lediglich noch auf die formelle Annahme durch die deutsche Bundesländer.
Wie aber zweifellos bereits viele unter unsern Lesern aus der Tagespresse vernommen haben, ist die als sicher angesehene Verwirklichung der Reform vorläufig doch nicht so sicher. Auf jeden Fall ist die bloß noch formell erwartete Zustimmung der Konferenz der Kultusminister der deutschen Bundesländer (KMK) – diese entspricht der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) –, die Ende September in Halle hätte stattfinden sollen, nicht erfolgt. Der bayerische Kultusminister, Zehetmair, und weitere Kultusminister der deutschen Bundesländer haben Mitte September Einspruch erhoben, weshalb diese Konferenz fürs erste mal auf den Dezember verschoben werden mußte. Es wurde sogar verlangt, eine so «einschneidende» Veränderung der deutschen Rechtschreibung – was sie überhaupt nicht ist – müsse auf den Landtagen der Bundesländer – das sind die Volksvertretungen, denen unsere kantonalen Parlamente, die Großen Räte, entsprechen – behandelt werden.
Wie dem auch sei, der Zeitpunkt der Inkraftsetzung muß auf sich warten lassen. Und die Neuausgabe des Dudens, der in seiner Anpassung an die neuen Regeln und Wortlisten schon weit fortgeschritten war, ist folglich noch nicht zu haben. Für die Schulen aber war schon immer der Beginn des Schuljahrs 1997/98 als letzter Zeitpunkt für die Einführung vorgesehen. Man fragt sich, was denn diese Kultusminister all die Jahre hindurch gemacht haben ...
Von den im Hinblick auf den nahenden Zeitpunkt hin gefaßten vielen Beschlüssen in den drei Ländern sei hier nicht die Rede; das ist zweifellos schlimm genug.
Es bleibt wahrscheinlich nichts anderes übrig, als gute Miene zum bösen Spiel zu machen und abzuwarten, ob es noch zu einer weiteren, vierten Internationalen Konferenz in Wien kommt. *ck.*

Die «unentbehrlichen» Fremdwörter

Do you speak gecrashtes Deutsch?

«Clever einkaufen», heißt es in dem bunt bebilderten Katalog, worin allerlei Kleidung angeboten wird. Da gibt es für Damen so Sachen, die «total easy» sind, außerdem von «edlem Touch» und aus «softem Material», so daß die «Allover-Struktur» ein «Quality feeling» vermittelt. Das «Highlight» ist eine «sexy String-Form», aber auch bei dem «Longshirt» aus «Cool Wool» mit «Patchwork» in «Cotton Summer Colors» wird versichert: «It's new – it's hot.»
Falls die Sprache, in der das geschrieben ist, nicht ohne weiteres verstanden wird, zeigt bei den jewei-